

DEUTSCHES HISTORISCHES INSTITUT
(ISTITUTO STORICO GERMANICO)
Der Direktor

ROMA (6) den 27. März 1940
Viale dei Martiri Fascisti (Valle Giulia)
Tel. 872304

Herrn

Dr. Otto Meyer,

BERLIN;

Lieber Herr Meyer!

Herr von Mitis teilt mir den Namen seines Hilfsarbeiters mit: Dr. Reimann. Er hat am 15. III. begonnen; ich bitte, an ihn selbst unter der Anschrift des Instituts f. Gesch.-Forschung den vereinbarten Betrag von 50 RM monatlich zu senden, der Einfachheit halber für halben März und April gleich zusammen. Lassen Sie sich mit der Empfangsbestätigung die Anschrift mitteilen, unter der er künftig den Betrag erhalten möchte.

Die Ueberweisung an H. v. Wandruszka bitte ich nach seinem beiliegendem Schreiben zu vermindern.

Den Probedruck werde ich nach Halle direkt schicken, den Schriftgrad der Ueberschrift und Texte etwas grösser nehmen lassen, wie bei Schellhass-Niguarda; die Anmerkungen müssen auch kursiv gesetzt werden. Mit Herrn Regenbergh hoffe ich heute noch zu sprechen, er wird sicher mit allem einverstanden sein.

Berlin, 5. Juni 1942.

Herrn Prof. Dr. Stengel Marburg.

An das
Sehr geehrter Herr Professor! Erklärung und Propaganda
Heute liefen die ersten Korrekturen des Besprechungs-
ungsteils sowie der Nachruf Most bei uns ein.
Falls Ihnen kein Exemplar direkt nach Marburg zugelaufen
ist, wäre ich Ihnen für eine Benachrichtigung dankbar.

Herr Präsident Mit sehr ergebenem Gruß
ung zur Eröffnung der Ausstellung „Deutsch Heil Hitler!“ Folge lei-
sten.

Heil Hitler!

I.A.